Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 34

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der einzelnen Bilder zeigt, daß sie nicht eingehend betrachtet, sondern lediglich als Vorstellungsbehelf genommen sein wollen; es kommt nicht auf das einzelne Exemplar, sondern ausschließlich auf den Typus an. Aus diesem Grunde sind auch die Architektennamen nach Möglichkeit weggelassen, soweit sie nicht für eine bestimmte Richtung führend sind oder im Sinn einer Zustimmung genannt werden konnten." Die knappen, aber recht zutreffenden Begleittexte tragen folgende Überschriften:

Haus und Umgebung; Klassisch und Neuklassizistisch; Grundrisse; Romantik; Historizismus; Monumentalgebäude; Sakrale Fabriken; Funktionalistischer Symbolismus; Sakrale Faustik, Nordik, Wien; Funktionelle Form; Pseudo- und moderne Bauten; Moderne Massenwohnungen; Moderne Architektur; Moderne Innenräume.

* * *

Die Schrift enthält viel mehr, als der bescheidene Umfang ahnen läßt. Wir können sie jedem, der mit offenen Augen die Bauten betrachtet (sei es in der Heimat, sei es auf Reisen), bestens empfehlen. Insbesondere aber möchten wir deren Studium anraten all denen, die mit dem Bauen zu tun haben: Architekten, Baumeistern, Innenarchitekten, Bauhandwerkern, Kunstgewerblern und auch den Mitgliedern von Behörden. Nimm und lies, schaue dich um und hilf mit, die besprochenen Übelstände künftig zu vermeiden! K.

Totentafel.

† **Anton Mehr, Schmiedmeister in Günikon** (Luzern), starb am 17. November im Alter von 59 Jahren.

Verschiedenes.

Preisentwicklung in der Lederindustrie. Der Verband Schweiz. Gerbereibesitzer und der Verband der Schweiz. Schuhindustriellen teilen mit:

Die Häutepreise sind in einer so stark steigenden Entwicklung begriffen, wie dies seit vielen Jahren nicht mehr der Fall war. Die Preissteigerung hat sich seit diesem Frühjahr besonders verstärkt und auf den ganzen Markt erweitert. Sie erstreckt sich über die ganze Welt und hat als Grundlage einerseits den großen Bedarf und anderseits den Rückgang der Viehschlachtungen in den großen Produktionsländern. Der Aufschlag des Rohmaterials beträgt heute gegenüber dem Durchschnittspreis von 1926 25 und 30 Prozent. Zudem sind auch die Gerbstoffe im Preise stark gestiegen. Daß unter solchen Umständen die fertigen Artikel ihrerseits eine Preiserhöhung erfahren müssen, bedarf keiner weitern Begründung. Allerdings werden Fabrikation und Handel darin einiggehen, daß Preiserhöhungen, die über eine gewisse Grenze hinausgehen würden, zu empfindlichen Absatzstockungen führen könnten. Entsprechend wird denn auch gehofft, daß sich die Preisentwicklung auf dem Rohwarenmarkt ihrem Abschluß nähert; eine Abschwächung der erreichten hohen Preise ist jedoch vorläufig nicht zu erwarten.

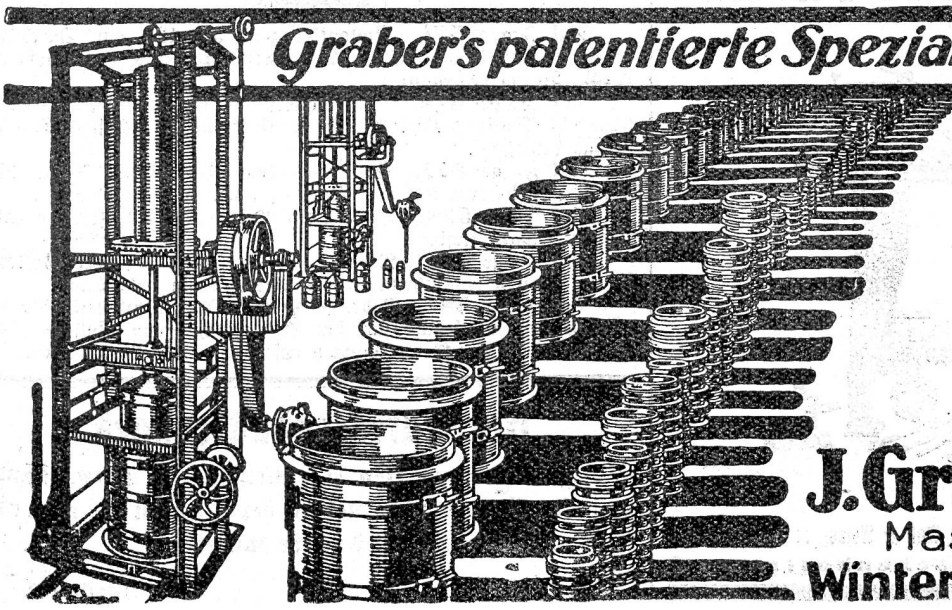
Neuer Eichmeistergebührentarif. Der Bundesrat erließ einen neuen Tarif für die Eichmeistergebühren.

Skihaus-Einweihung am Piz-Sol. Am Sonntag den 13. November fand die Einweihung des Skihauses „Zürich" am Piz Sol statt. Der moderne Bau aus Naturstein liegt in der Waldschneise ob Wangs, Richtung Caffia Piz Sol, und ist von Sargans aus gut sichtbar. Er bietet zirka 75 Schlafgelegenheiten, 35 Matratzen- und 40 Heulager, und ist Eigentum des Neuen Skiklubs Zürich.

Die Zürcher Urania. (Korr.) Die Zürcher Urania, deren stattliche Kuppel zirka 40 m hoch über die Giebel der Häuser der Bahnhofstraße und ihrer Umgebung hinausragt, wird merkwürdigerweise gerade von der einheimischen Bevölkerung viel zu wenig gewürdigt, trotzdem hier oben nicht nur ein interessanter Blick über das Dächergewirr der Stadt bis weit hinaus in die Lande getan werden kann, sondern auch Geheimnisse des Weltalls gelüftet werden können. Ein mächtiges Zeiß-Teleskop mit den nötigen Zubehörden, dem präzisen Instrumentarium eines gut ausgestatteten Observatoriums steht da oben um einen billigen Preis jedem Neugierigen zur Verfügung. Die Löwenbräu A.-G. in Zürich hat in jüngster Zeit dieses ideale und ethische Werk, das nunmehr seit 20 Jahren der Volksbelehrung dient, mit den modernsten Apparaturen versehen lassen, sodaß ein Besuch in der luftigen Höhe der Uraniakuppel zum vollendeten Genuß wird.

Das Bildungsinstitut der Urania ist eng verknüpft mit dem gleichnamigen Restaurationsetablissement, das in seinen Kinderjahren verschiedene Stadien durchzumachen hatte: zuerst als verträumtes, verstecktes und darum zumeist leeres Wirtschaftslokal, dann als modernes Theater und Kabarett unter Karl Waldvogel selig, dem ideen-

2519



Graber's patentierte Spezialmaschinen

und Modelle zur Fabrikation tadelloser Zementwaren.

Anerkannt einfach aber praktisch zur rationellen Fabrikation unentbehrlich.

J. Graber & Co.
Maschinenfabrik
Winterthur-Veltheim